

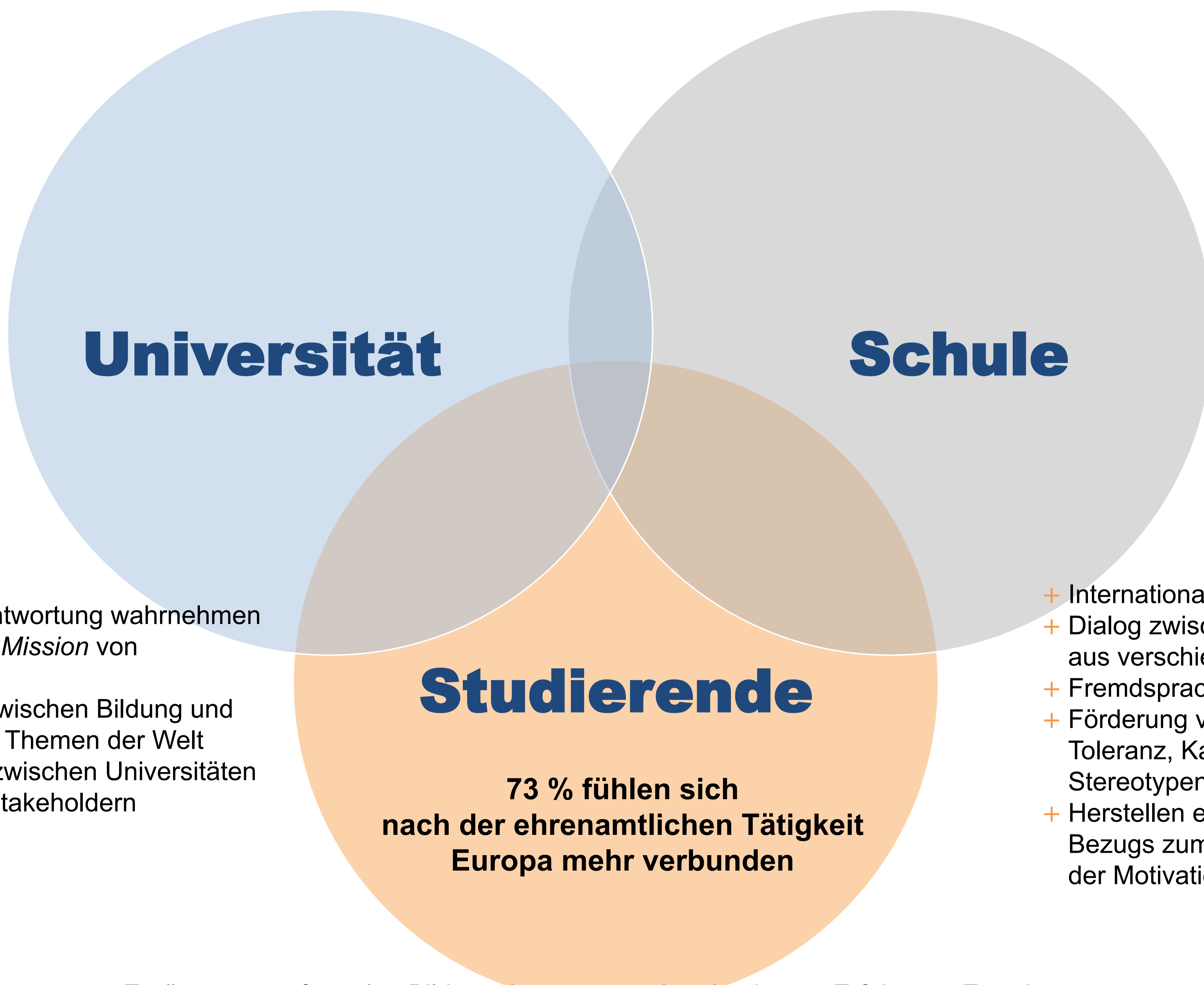
Europa ins Klassenzimmer bringen: das Projekt SocialErasmus+

„They found it so cool to interact with a native speaker“

Das Projekt ist eine Brücke zwischen Hochschule und Gesellschaft.

Austauschstudierende lernen die lokale Bildungslandschaft kennen, indem sie für ehrenamtliche Tätigkeiten in Schulen und andere Bildungseinrichtungen eingebunden sind. Ein Ziel ist die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit im Bildungsbereich.

An der Universität Wien nützen durchschnittlich 10 Studierende pro Semester dieses Programm. Sie nehmen an verschiedenen Projekten in acht Schulen in und um Wien teil und bekommen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit 2 ECTS.



- + Soziale Verantwortung wahrnehmen
- + Teil der *Third Mission* von Universitäten
- + Verbindung zwischen Bildung und den aktuellen Themen der Welt
- + Kooperation zwischen Universitäten und lokalen Stakeholdern

- + Internationalisierung
- + Dialog zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern
- + Fremdsprachliche Praxis
- + Förderung von Offenheit und Toleranz, Kampf den Stereotypen
- + Herstellen eines persönlichen Bezugs zum Lernen im Dienste der Motivation

73 % fühlen sich nach der ehrenamtlichen Tätigkeit Europa mehr verbunden

- + Ergänzung zur formalen Bildung: Lernen aus einer konkreten Erfahrung, Erproben von Konzepten, lebendige und relevante Erasmus-Erfahrungen
- + **Integration in und Verständnis für die lokale Gemeinschaft**
92% geben an, während ihrer Tätigkeit mehr über die kulturellen Merkmale der Gastgemeinschaft gelernt zu haben
- + **European Citizenship:** 73% fühlen sich Europa mehr verbunden
- + **Entwicklung transkultureller Kompetenzen**
87 % geben an, dass ihr interkulturelles Verstehen und ihre transkulturelle Kompetenz zugenommen haben, 91% akzeptieren eher kulturelle Unterschiede
- + 89 % haben ein tieferes Verständnis von sozialer Verantwortung entwickelt
- + 74 % fühlen sich sicherer beim Gestalten von Gruppenaktivitäten

